

Thema: SmartPay App – Die kluge App-Hilfe bei der Steuererklärung

Beitrag: 1:46 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Endlich ist Frühling und alle haben wieder bessere Laune. Die geht bei vielen allerdings schnell wieder in den Keller, denn im Frühling steht in der Regel auch die Steuererklärung an. Das Problem, das wir Deutschen haben: In Sachen Buchhaltung sind wir ein bisschen nachlässig, so eine Studie des Marktforschungsunternehmens Toluna. Oliver Heinze berichtet.

Sprecher: Laut der Studie haben die meisten Deutschen die Unterlagen für ihre Steuererklärung nicht sofort griffbereit – neun von zehn Deutschen müssen sie erst mal umständlich aus Ordnern und Stapeln zusammensuchen.

O-Ton 1 (Kirsten Albers, 0:13 Min.): „Und bei jedem Vierten ist es dann sogar die Regel, dass Papiere erst einmal gar nicht auffindbar sind. Und auch, dass Rechnungen mal vergessen oder auch lange nicht bezahlt werden, ist leider keine Seltenheit. Wir wissen, etwa die Hälfte der Deutschen hat noch eine offene Rechnung zu Hause liegen.“

Sprecher: So Kirsten Albers, vom Auftraggeber der Studie, der comdirect Bank. Ergebnisse, die, in Zeiten von Onlinebanking, verwundern. Doch so bequem scheint Onlinebanking für viele gar nicht zu sein. Viele Rechnungen kommen noch per Post – die lange IBAN muss dann umständlich eingetippt werden.

O-Ton 2 (Kirsten Albers, 0:15 Min.): „Jeder Fünfte ist davon dann so genervt, dass er versucht, möglichst nur Geräte zu nutzen, die die IBAN kopieren und wieder einfügen können, was in der Regel nur geht, wenn die Rechnung per Email kommt. Und falls möglich, weichen dann fast genauso viele auf andere Bezahlverfahren aus.“

Sprecher: Doch es gibt auch andere Möglichkeiten, Überweisungen zu erleichtern.

O-Ton 3 (Kirsten Albers, 0:14 Min.): „Bei der comdirect ist das die SmartPay App. Mit der sind Überweisungen wirklich im Handumdrehen erledigt. Und verwalten können Sie Ihre Rechnungen gleich mit in dieser App. Alles, was Sie dazu brauchen, ist Ihr Smartphone und völlig egal, welches Betriebssystem, ob Android oder iOS.“

Sprecher: Damit fotografieren Sie die Rechnung – die App überträgt die Daten dann in eine Überweisungsmaske. Die Daten prüfen Sie und geben alles per Tan frei.

O-Ton 4 (Kirsten Albers, 0:25 Min.): „Der Clou bei der SmartPay App ist, dass die neue Archiv-Funktion auch die Ablage direkt mit erledigen kann. Und die im Archiv abgelegten Dokumente können Sie dann direkt per Mail zum Beispiel an Ihren Steuerberater senden. Um den Datenschutz brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen. Ihre Dokumente landen auf bankeigenen Servern in Deutschland. Da werden sie gespeichert und Zugriff darauf hat immer nur der jeweilige Kunde mit seinen entsprechenden Zugangsdaten, die er beim Starten der App dann auch direkt eingibt.“

Abmoderationsvorschlag: Um die nächste Steuererklärung ganz entspannt angehen zu können, brauchen Sie im Grunde nichts weiter als eine kluge App. Momentan gibt's die SmartPay App so allerdings nur bei einer Bank. Alle wichtigen Infos dazu finden Sie auch im Internet unter www.comdirect.de.

Thema: SmartPay App – Die kluge App-Hilfe bei der Steuererklärung

Interview: 2:22 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Endlich ist Frühling und alle haben wieder bessere Laune. Die geht bei vielen allerdings schnell wieder in den Keller, denn im Frühling steht in der Regel auch die Steuererklärung an. Das Problem, das wir Deutschen haben: In Sachen Buchhaltung sind wir ein bisschen nachlässig, so eine Studie des Marktforschungsunternehmens Toluna. Die genauen Ergebnisse kennt Kirsten Albers vom Auftraggeber der Studie der comdirect Bank. Hallo Frau Albers!

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Frau Albers, haben wir unsere Buchhaltung wirklich so schlecht im Griff?

O-Ton 1 (Kirsten Albers, 0:26 Min.): „Ja, das scheint in der Tat so zu sein. Laut unserer aktuellen Umfrage haben die meisten Deutschen ihre Unterlagen nicht problemlos griffbereit. Genauer gesagt, 9 von 10 Deutschen müssen diese Unterlagen erst einmal aus Ordern und Stapeln zusammensuchen. Und bei jedem Vierten ist es dann sogar die Regel, dass Papiere erst einmal gar nicht auffindbar sind. Und auch, dass Rechnungen mal vergessen oder auch lange nicht bezahlt werden, ist leider keine Seltenheit. Wir wissen, etwa die Hälfte der Deutschen hat noch eine offene Rechnung zu Hause liegen.“

2. Aber woran liegt das? In Zeiten von Onlinebanking kann man doch eigentlich alles bequem von zuhause machen...

O-Ton 2 (Kirsten Albers, 0:38 Min.): „So bequem ist das dann oft leider doch nicht. Das liegt unter anderem daran, dass Rechnungen noch per Post kommen in vielen Fällen. Und dann müssen etliche Zahlen abgetippt werden und insbesondere die IBAN. Und die macht mit 22 Stellen weit mehr als der Hälfte unserer Befragten doch schwer zu schaffen. Und für ein Drittel ist das Abgetippe dieser Zahl der aufwendigste Part überhaupt bei der Überweisung. Jeder Fünfte ist davon dann so genervt, dass er versucht, möglichst nur Geräte zu nutzen, die die IBAN kopieren und wieder einfügen können, was in der Regel nur geht, wenn die Rechnung per Email kommt. Und falls möglich, weichen dann fast genauso viele auf andere Bezahlverfahren aus wie zum Beispiel Lastschrift oder Kreditkarte.“

3. Aber andere Wege gibt es doch oft auch nicht, um das Eingeben der IBAN zu umgehen, oder?

O-Ton 3 (Kirsten Albers, 0:23 Min.): „Das kommt dann darauf an, bei welcher Bank Sie sind und ob diese Bank mit der Zeit geht. Es gibt auf jeden Fall Möglichkeiten, Überweisungen zu erleichtern. Bei der comdirect ist das die SmartPay App. Mit der sind Überweisungen wirklich im Handumdrehen erledigt. Und verwalten können Sie Ihre Rechnungen gleich mit in dieser App. Alles, was Sie dazu brauchen, ist Ihr Smartphone und völlig egal, welche Betriebssystem, also egal, ob Android oder iOS.“

4. Und wie funktioniert's?

O-Ton 4 (Kirsten Albers, 0:23 Min.): „Ganz einfach: Sie fotografieren Ihre Rechnung ab mit dem Smartphone. Die App überträgt dann alle Daten in eine Überweisungsmaske. Und dann müssen Sie nur noch prüfen, ob alles stimmt und zum Schluss mit einer TAN freigeben. Der Clou bei der SmartPay App ist, dass die neue Archiv-Funktion auch die Ablage direkt mit

erledigen kann. Und die im Archiv abgelegten Dokumente können Sie dann direkt per Mail zum Beispiel an Ihren Steuerberater senden.“

5. *Bequem und praktisch klingt es allemal. Aber wie ist es denn eigentlich um die Sicherheit meiner Daten bestellt?*

O-Ton 5 (Kirsten Albers, 0:17 Min.): „Um den Datenschutz brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen. Den nehmen wir sehr ernst bei der comdirekt. Ihre Dokumente landen nicht irgendwo, sondern auf bankeigenen Servern in Deutschland. Da werden sie gespeichert und Zugriff darauf hat immer nur der jeweilige Kunde mit seinen entsprechenden Zugangsdaten, die er beim Starten der App dann auch direkt eingibt.“

Kirsten Albers von comdirect über unsere Buchhaltungsprobleme und wie diese sich fast von selbst in Luft auflösen. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen. Auf Wiederhören!“

Abmoderationsvorschlag: Um die nächste Steuererklärung ganz entspannt angehen zu können, brauchen Sie im Grunde nichts weiter als eine kluge App. Momentan gibt's die SmartPay App so allerdings nur bei einer Bank. Alle wichtigen Infos dazu finden Sie auch im Internet unter www.comdirect.de.